

CompAct: Kompetenzen stärken - Kinder schützen

CompAct ist ein Projekt zur Förderung der sozialen Kompetenzen von Kindern sowie zur Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern. Es richtet sich an pädagogische Fachpersonen aus Kitas, Kindergärten, Grundstufen und an die Schulsozialarbeit.

Kompetenzförderung als gemeinsames Ziel

In sozialen Bezügen selbständig zu handeln und mit den eigenen wie auch mit den Interessen, Bedürfnissen und Gefühlen anderer angemessen umzugehen, bildet sowohl die zentrale Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben wie auch für eine erfolgreiche Lebensbewältigung. Die frühe Förderung der sozialen Kompetenzen ist daher ein wichtiges Ziel der Erziehung, sei dies in pädagogischen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Kindergarten, Primarschulen oder in der Familie.

Viele pädagogische Einrichtungen haben die Stärkung dieser Schlüsselqualifikationen schon in ihren Zielkatalogen verankert. Wirksame Prävention können die Betreuungs- und Bildungsstätten jedoch nicht alleine erfüllen. Es benötigt auch die Eltern, die mit ihren Erziehungspraktiken einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung einer konstruktiven und gewaltfreien Interaktionsfähigkeit der Kinder leisten. Liebevolle Beziehungen in einem stabilen Umfeld, das Vermeiden von körperlichen und anderen entwürdigenden Strafmassnahmen, ein Angebot an individuellen, entwicklungsgerechten Erfahrungen sowie klare Grenzen und Strukturen gelten dabei als wichtigste Voraussetzungen.

Zielgruppen des Projektes

Das Projekt wurde für pädagogische Fachpersonen aus Kitas, Kindergärten, Grundstufen und die Schulsozialarbeit konzipiert, denen es ein Anliegen ist, mit 3- bis 8-jährigen Kindern an der Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen zu arbeiten und deren Eltern für die Grundsätze einer autoritativen und gewaltfreien Erziehung zu sensibilisieren.

Projektgeschichte

Das Projekt wurde im Jahre 2013 mit finanzieller Unterstützung durch den [Kiwaniis Club Bern](#) als Pilotprojekt entwickelt und im Jahre 2014 unter dem Namen „AHA: Kompetenzen stärken – Kinder schützen“ im Kanton Bern lanciert. Nach einer einjährigen Pilotphase wurde das Projekt evaluiert und in Kooperation mit der [Partnerorganisation ASPI](#) überarbeitet. Im Juni 2017 wurde es unter dem Namen CompAct schweizweit neu lanciert.

